

Regierungserklärung zum Prager Gipfeltreffen der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation am 21./22. November 2002, abgegeben durch Bundesaußenminister Fischer vor dem Deutschen Bundestag am 14.11.2002

Vorher anzugeben: Gefährdungspotenzial (3. Min.), Ära (4. Min.), statische (8. Min.)

- 160 Herr Präsident, meine sehr geehrten Damen und Herren, gestatten Sie mir heute einige Bemerkungen zum Gipfeltreffen der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation, das in der nächsten Woche in Prag beginnt. Zwölf Jahre nach dem Ende des Kalten Krieges hat die Welt für uns ein anderes Gesicht bekommen: Wo sich früher Warschauer Pakt und Nordatlantische Verteidigungsorganisation in militärischer Konfrontation gegenüberstanden, sehen wir uns heute mit einer wesentlich komplizierteren weltpolitischen Lage konfrontiert: Auf der einen Seite
-
- 180 können wir vor allen Dingen in Europa große Fortschritte bei Frieden, Freiheit und Stabilität feststellen. Auf der anderen Seite erfahren wir täglich von neuen regionalen und sozialen Konflikten. Spätestens die Anschläge des 11. September 2001 haben uns mit aller Deutlichkeit vor Augen geführt, dass wir von diesen Bedrohungen direkt betroffen sind. Meine sehr geehrten Damen und Herren, unser Ziel ist, dass alle Menschen in Sicherheit und Freiheit leben können. Aus diesem Grunde müssen wir politische und soziale Konflikte lösen, die in großem Maße die Ursache für die Entstehung von Gewalt darstellen. Zu diesem
-
- 200 Zweck brauchen wir mehr denn je ein System weltweiter Sicherheit. Ich bin fest davon überzeugt, dass dies in erster Linie durch die internationale Zusammenarbeit in der Organisation der Vereinten Nationen erreicht werden kann. Nur im internationalen Rahmen können wir auf allen Ebenen entschlossen gegen das Gefährdungspotenzial unserer Zeit vorgehen und einen Beitrag leisten, um einen umfassenden Sicherheitsbegriff zu entwickeln. Für die Sicherheit in Europa kommt darüber hinaus der Europäischen Union und der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa zentrale Bedeutung zu. Meine sehr geehrten Damen und Herren, die Mitgliedstaaten der

220	<p>Nordatlantischen Verteidigungsorganisation stehen vor einer neuen, weit über Europa und Amerika hinausreichenden politischen Aufgabe. Vor diesem Hintergrund treffen sich die</p> <p>19 Mitgliedstaaten der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation in der nächsten Woche beim Prager Gipfeltreffen. Für die Nordatlantische Verteidigungsorganisation und ihre</p> <p>Rolle in einem System weltweiter Sicherheit beginnt in der tschechischen Hauptstadt eine neue Ära, in der sie ihre Fähigkeit zur Anpassung an die Veränderungen in der Welt unter Beweis stellen</p> <p>muss. Die Nordatlantische Verteidigungsorganisation wird dort einen weiteren Schritt auf dem Wege zur Lösung der großen europäischen Sicherheitsfragen in Angriff nehmen. Das Prager Gipfeltreffen</p>	<p>1/4</p> <p>1/2</p> <p>3/4</p> <p>4. Min.</p>
<hr/>		
240	<p>wird uns auf diese Weise noch einmal verdeutlichen, dass die Nordatlantische Verteidigungsorganisation nach wie vor weit mehr als ein reines Verteidigungsbündnis ist. Sie ist eine über den Atlantik reichende</p> <p>Wertegemeinschaft, die entscheidend zur Sicherheit und Stabilität in der Welt und zur Stärkung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit ihrer Mitgliedstaaten beiträgt. Meine Damen und Herren, im Mittelpunkt der Diskussionen</p> <p>werden drei zentrale Aufgaben stehen. Erstens die Öffnung der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation für neue Mitgliedstaaten, zweitens die Beziehungen der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation</p> <p>zu ihren Partnern und drittens die Anpassung der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation an neue Herausforderungen. Alle drei Themen sind von großer Bedeutung für die Zukunft der Organisation</p>	<p>1/4</p> <p>1/2</p> <p>3/4</p> <p>5. Min.</p>
<hr/>		
260	<p>und damit auch für die deutsche Außenpolitik entscheidend. Herr Präsident, meine sehr geehrten Damen und Herren, zum zweiten Mal nach dem Ende des Kalten Krieges sich öffnet die NATO für neue Mitgliedstaaten. Dreizehn Jahre nach dem Fall der</p> <p>Mauer wird die Nordatlantische Verteidigungsorganisation somit die baltischen Staaten sowie wichtige Länder in Ost- und Südosteuropa in das Bündnis integrieren. Die anstehende Erweiterung ist ein Erfolg sowohl</p> <p>für die Nordatlantische Verteidigungsorganisation als auch für die Beitrittskandidaten selbst, der in großem Umfang zur europäischen Stabilität beiträgt. Darüber hinaus festigt diese Erweiterung die transatlantischen</p> <p>Beziehungen und beschleunigt notwendige Reformen in den Mitgliedstaaten der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation. Die nächste Erweiterungsrunde liegt auch im Interesse der Bundesrepublik Deutschland. Daher hat auch</p>	<p>1/4</p> <p>1/2</p> <p>3/4</p> <p>6. Min.</p>
<hr/>		

- 280 der Deutsche Bundestag im April dieses Jahres dieser Einladung mit überwältigender Mehrheit zugestimmt. Diese Einladung erfolgt nach gründlicher Untersuchung der Fähigkeit der Beitrittskandidaten, der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation
1/4
- beitreten zu können. Die Bundesrepublik Deutschland hat zu den intensiven Vorbereitungen mit einer Reihe von Unterstützungsmaßnahmen einen wichtigen und anerkannten Beitrag leisten können. Zahlreiche Fachleute halten viele der heutigen
1/2
- Beitrittsländer für besser vorbereitet als Polen, Ungarn und die Tschechische Republik im Jahre 1997. In diesem Zusammenhang ist besonders hervorzuheben, dass alle Beitrittskandidaten in den vergangenen
3/4
- drei Jahren umfangreiche Reformen durchgeführt und erhebliche Fortschritte gemacht haben. Diese nationalen Anstrengungen beschränkten sich keineswegs auf den militärischen Bereich, sondern umfassten nicht zuletzt auch die Beilegung innerer und äußerer
7. Min.
-

- 300 Streitigkeiten, die Durchsetzung von Menschenrechten und Grundfreiheiten sowie die demokratische Kontrolle der Streitkräfte. Alle diese Vorhaben sind noch nicht ganz abgeschlossen. Aus diesem Grunde muss an dieser Stelle festgestellt werden, dass auch die Beitrittskandidaten, die beim
1/4
- Prager Gipfeltreffen zur NATO-Mitgliedschaft eingeladen werden, diese Anstrengungen fortsetzen müssen. Die Nordatlantische Verteidigungsorganisation ist keine statische Organisation; alle ihre Mitgliedstaaten müssen sich fortlaufend an neue Herausforderungen
1/2
- anpassen. Die Beitrittsstaaten werden sich in einem Schreiben an den Generalsekretär der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation verpflichten, ihre Anstrengungen zur Beseitigung noch vorhandener Defizite auch nach der Einladung fortzusetzen.
3/4
- Meine sehr geehrten Damen und Herren, in diesem Zusammenhang möchte ich betonen, dass nicht alle Staaten, die Mitglied der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation werden wollen, beim Prager Gipfeltreffen zur NATO-Mitgliedschaft eingeladen werden
8. Min
-

können.

Beginn der 4. Min: "... Nordatlantischen Verteidigungsorganisation stehen vor einer ..."

Übertragungszeit: 120 Minuten